1. **Verbilligte Arbeitslose**
   Die Wirtschaftsweisen empfehlen, Arbeitslosengeld-II-Empfängern den Regelsatz von 345 Euro um 30 Prozent zu kürzen, um den "Anreiz" – im Klartext: Zwang – zur Aufnahme einer Arbeit zu erhöhen.
   Quelle 1: Berliner Zeitung
   Quelle 2: Gutachten der Wirtschaftsweisen

   Anmerkung WL: Es ist unglaublich, mit welcher Arroganz der Sachverständigenrat auftritt. Ein Sachverständigenrat, der nahezu Jahr für Jahr mit seinen Wirtschaftsprognosen daneben liegt, „Wirtschaftsweise" die sich groteske Fehleinschätzungen erlaubt haben, Ökonomen, die seit Jahren nur angebotsorientierte wirtschaftspolitische Ratschläge erteilt haben und selbst wenn sie befolgt wurden und ohne Erfolg blieben, ständig nur die Erhöhung der „Reformdosis" fordern, kanzeln die Politik ab.

2. **Interview: "Der Kuchen wird größer, und jeder kann ein Stück abbekommen"**
   Wenn die künftigen Versorger einer kleiner werdenden Bevölkerung gut ausgebildet sind und Arbeit bekommen, steigt die Produktivität. Das Bruttoinlandsprodukt wächst, es ist genug für alle da, meint der Statistiker Gerd Bosbach.
   Quelle: FR
3. **Schwarzmalen nach Zahlen**
   Deutschland entvölkert sich, sagen die Statistiker. Doch unter leicht veränderten Annahmen kommt man zu ganz anderen Ergebnissen, kommentiert.
   Quelle: ZEIT
4. **In der Mitte angekommen**
   Rechtsextremismus ein Randphänomen? Mitnichten. Einer Studie zufolge finden sich rechtsradikale Einstellungen quer durch alle Bevölkerungsschichten, Bundesländer und Generationen. Der "Einstiegsdroge" Ausländerfeindlichkeit
   ist bereits mehr als ein Viertel aller Deutschen verfallen.
   Quelle 1: SPIEGEL ONLINE
   Quelle 2: Originalstudie der Friedrich-Ebert-Stiftung [PDF – 688 KB]